



Beschlussvorlage

Vorlagennummer: 60/3951/2026

AZ/Sachbearbeiter: 60 / Herr Korz / Herr Gebert / Herr Koyne

**Umbau und Erweiterung der Feuerwache sowie Neubau einer Werkhalle;
Auftragserweiterung von Fliesenarbeiten**

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Status	Sitzungstermin
Stadtrat	Entscheidung	öffentlich	02.09.2026

Sachverhalt:

Zur Umsetzung des durch den Stadtrat Zweibrücken beschlossenen Feuerwehrbedarfsplans sind der Umbau und die Erweiterung der bestehenden Feuerwache sowie der Neubau einer Werkhalle erforderlich. Die Maßnahme wird mit einer Quote von 40 % der förderfähigen Kosten bezuschusst.

Für die Realisierung der Umbau- & Erweiterungsmaßnahme Feuerwache wurden **Fliesenarbeiten** notwendig, welche im ersten Quartal 2025 durch die Vergabestelle Zweibrücken ausgeschrieben wurden. Als Grundlage für die Ausschreibung wurde vom beauftragten Fachplanungsbüro „Atelier2“ aus Saarbrücken ein Leistungsverzeichnis erstellt. Die Submission erfolgte am 19.03.2025 durch die Vergabestelle Zweibrücken.

Der Auftrag für die Ausführung der **Fliesenarbeiten** wurde durch den Stadtrat am 30.04.2025 beschlossen. Die Auftragssumme belief sich, anhand des wirtschaftlichsten Angebotes der Fa. **Georg & Hoffmann**, Saarbrücker Str. 74 aus 66424 Homburg, auf **126.565,78 €** (brutto).

Im weiteren Bau- und Planungsprozess wurde eine zusätzliche Leistung bzw. Änderungen von Leistungen erforderlich.

Im Zuge der Ausbauarbeiten in den Nassbereichen waren ursprünglich Boden- und Wandabdichtungen einschließlich der herstellerekonformen Überlappungsbereiche ausgeschrieben. Nach der Auftragsvergabe stellte sich dann heraus, dass die betroffenen Räume einer extrem hohen Nutzungsintensität unterliegen. Da diese Bereiche (Schleuse, Waschen und Desinfektion) regelmäßig mit Hochdruckreinigern gesäubert werden, reicht die ursprünglich ausgeschriebene Standardabdichtung nicht aus. Um langfristige Feuchtigkeitsschäden an der Bausubstanz zu verhindern, ist eine höherwertige Abdichtung

erforderlich. Entsprechend wurden in den Kehl-, Eck- und Stoßbereichen systemkonforme Dichtbänder festgelegt. Darüber hinaus machte die Vorbereitung der Bauteilfugen im Übergangsbereich zwischen Bestands- und Neubau eine höherwertige Ausführung der Dehnfugen erforderlich, gegenüber der ursprünglich geplanten Silikonverfugung. Im Zuge dieser Arbeiten musste die Firma zudem notwendige Ausbesserungsarbeiten erbringen, die eigentlich in den Zuständigkeitsbereich des Rohbaugewerkes (Vorgewerk) gefallen wären. Die Kosten von 2.568,50 € brutto werden der Rohbaufirma in Abzug gebracht. Die effektiven Mehrkosten in Höhe von 7.559,64 € brutto sind für die dauerhafte Schadensfreiheit des Gebäudes investiv notwendig. Die Änderung führte zu folgendem Nachtrag:

<u>Nachtrag</u>	10.128,14 € (brutto)
Resultierende Änderungskosten	<u>10.128,14 € (brutto)</u>

Der vorgenannte Punkt führt zu einer Auftragserweiterung in Höhe von insgesamt **136.693,92 € (brutto)**. Diese Erhöhung ist auf zusätzliche Anpassungen im Projekt zurückzuführen, die während der Bauphase notwendig wurden. In Bezug auf die Angebotsphase und die offerierten Angebotspreise von 126.565,78 € (brutto) bis 153.534,94 € (brutto) bewegt sich die Auftragserhöhung im damaligen Preisniveau. Es ist wichtig zu betonen, dass diese unerwarteten Mehrkosten nicht nur auf einen Anbieter beschränkt sind, sondern potenziell bei allen Bietern, die an der Angebotsphase teilgenommen haben, angefallen wären.

Die Verwaltung macht folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag der Fa. **Georg & Hoffmann**, Saarbrücker Str. 74 aus 66424 Homburg wird von **126.565,78 € (brutto)** um 10.128,14 € (brutto) auf **136.693,92 € (brutto)** erhöht.

Dr. Marold Wosnitza
Oberbürgermeister

Anlagenverzeichnis:
Finanzierungsvermerk